



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Ihrer Exzellenz  
der Bundesrätin des Eidgenössischen Departements für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)  
Frau Simonetta Sommaruga  
Bundeshaus Nord  
Kochergasse 6  
3003 BERN  
SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

**Rita Schwarzelühr-Sutter**  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

büro.schwarzeluehr@bmu.bund.de

www.bmu.de

Berlin, 1. Okt. 2019

Sehr geehrte Frau Bundesrätin,

die geplanten Laufzeiten der Schweizer Atomkraftwerke bereiten mir große Sorge.

Unweit der deutschen Grenze befindet sich mit dem Atomkraftwerk Beznau eines der ältesten in Betrieb befindlichen Atomkraftwerke der Welt.

Block 1, der erst im letzten Jahr wieder in Betrieb genommen wurde, nachdem er zuvor drei Jahre zur Überprüfung des Reaktordruckbehälters stillgestanden hatte, wurde in diesem Jahr 50 Jahre alt.

Vor dem Hintergrund, dass weltweit die meisten Atomkraftwerke bei Inbetriebnahme für eine Laufzeit von bis zu 40 Jahren ausgelegt wurden, sehe ich trotz Nachrüstungen Laufzeiten von 50 Jahren sehr kritisch. Beim Ausstiegsbeschluss in Deutschland wurde eine Regellaufzeit von 32 Jahren zugrunde gelegt.

Dass die Schweizer Atomkraftwerke in Beznau, Gösgen und Leibstadt aber nicht nur 50 Jahre, sondern nach dem Willen der Betreiber sogar 60 Jahre und länger laufen sollen, halte ich für eine fatale Fehlentwicklung. Ich





Seite 2

würde es begrüßen, wenn die Schweiz bei Entscheidungen über längere Laufzeiten ihrer Atomkraftwerke die hierüber besorgte Bevölkerung ihrer Nachbarstaaten einbeziehen würde.

Deutschland hat sich klar zu einer Energiewende hin zu einer vollständig erneuerbar basierten Energieversorgung bekannt und ich bin überzeugt, dass eine sichere Energieversorgung auch ohne Atom- und Kohlekraftwerke möglich ist.

Selbstverständlich achte ich das Recht eines jeden Staates, seinen Energiemix selbst zu bestimmen. Ich habe mich daher sehr gefreut, dass die Schweiz ein Neubauverbot für Atomkraftwerke gesetzlich verankert und damit den Weg in eine Zukunft ohne Atomenergie geebnet hat. Nun werbe ich nachdrücklich dafür, den Ausstieg aus der Nutzung der Atomenergie zur gewerblichen Stromerzeugung auch zeitnah zu verwirklichen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, sich dafür einzusetzen, dass neben dem Atomkraftwerk Mühleberg auch das Atomkraftwerk Beznau schnellstmöglich abgeschaltet wird und auch die übrigen Schweizer Atomkraftwerke möglichst zeitnah ihren Leistungsbetrieb beenden werden.

Mit freundlichen Grüßen

